



- Vorsitzender: Dr. Ralf Reidenbach, Borsteler Str. 17, 31535 Neustadt-Borstel

---

## Dorfgemeinschaftsverein Borstel e.V.

### Protokoll der Gesamtvorstandssitzung am 28.6.19 (Alte Schule, 1. Stock)

Anwesende: Herr Dr. Ralf Reidenbach(1. Vorsitzender)  
Herr Clemens Scharnhorst(2. Vorsitzender)  
Herr Ulrich Husmann( Kassenwart)  
Herr Harald Bunte(2. Vorsitzender, DGV)  
Frau Eleonore Braun-Folta(Schriftführerin)  
Frau Susanne Scharnhorst(Musikfreunde Borstel)  
Herr Marco Hockemeyer(Feuerwehr)  
Herr Detlef Hockemeyer(Soldatenkameradschaft)  
Herr Andreas Krüger(Schützenverein)  
Frau Roswitha Hockemeyer(Gemischter Chor)  
Herr Klaus Prinz(Gemischter Chor)  
Herr Walter Rodemann (Gemischter Chor, Kassenwart)  
Herr Wilhelm Duensing

Beginn: 19:05 Uhr

Begrüßung: Herr Dr. Reidenbach begrüßt alle Anwesenden

Themen: Mietvertrag für die Räume im Obergeschoß der „Alten Schule“  
Diverse Anträge unseres Kassierers  
Offene Fragen

H. Dr. Reidenbach verliest den Vertragsentwurf des Mietvertrages der „Alten Schule“, 1. OG.  
Der Mieter ist der DGV

Auch anderen Vereinen und Privatpersonen aus dem Stadtgebiet soll die Möglichkeit gegeben werden, Veranstaltungen in den Räumlichkeiten durchzuführen.

Die Stadt Neustadt erhält ein unentgeltliches Nutzungsrecht.

Kündigungsfrist 6 Monate zum Ende eines Kalendervierteljahres.

Mietkosten: keine

Betriebskosten monatlich 91,50 Euro. Strom nach Verbrauch. Dazu kämen noch die Kosten für Reinigung.

Instandhaltung des Gebäudes obliegt der Stadt Neustadt

Für Schönheitsreparaturen ist der Verein zuständig.

Kleinere Reparaturen, wie Türverschlüsse, Thermostate, Armaturen bis 150,00 Euro bezahlt der Verein.

Reinigung erfolgt durch den Mieter.

Nutzung nur für maximal 15 Personen.

Klar ist, dass diese Kosten nicht alleine vom DGV bezahlt werden können. Zuerst muss geklärt werden, welche Vereine die Räume überhaupt nutzen möchten und ob sie bereit sind, diese monatlichen Kosten anteilig zu tragen.

Frau Scharnhorst wird die Musikfreunde befragen, ob das ok ist.

Der gemischte Chor würde es machen, möchte aber den Vereinsbeitrag für den DGV erlassen bekommen. Das wurde abgelehnt.

Feuerwehr: Der Mietvertrag für die Räume im Glasbierhaus endet am 30.9.19. Die Kameraden erhalten einen Container, aber ohne Toiletten, sodass die Toiletten im 1. OG mitgenutzt würden. Die Feuerwehrjugend würde relativ kurzfristig die Toiletten nutzen. Dafür muss eine Nutzungsvereinbarung in den Mietvertrag.

Herr Dr. Reidenbach beantragte bereits am 20.6.19 einen Zuschuss zu den Mietkosten für die Räume im 1. Obergeschoss beim Ortsrat Mühlenfelder Land.

Außerdem müssten die Vereine sich bereit erklären eine Nutzungsvereinbarung mit dem DGV zu unterschreiben, indem die monatliche Zahlung per Sepa Lastschrift aufgeführt wird. Eine Endabrechnung erfolgt am Jahresende. Bis zum 14.7. 19 sollte alles geklärt sein.

Für das Mobiliar im 1. OG hatte Herr Dr. Reidenbach den Auftrag einen Kostenvoranschlag einzuholen. Dieser beträgt für 6 Tische und 24 Stühle 4500,00 Euro. Der Antrag auf Kostenübernahme wurde an den Ortsrat weitergeleitet.

## 2. Anträge von Herrn Husmann

Für die Arbeit der Arbeitsgruppen Dorfgemeinschaftshaus werden 1000,00 Euro Zuschuss für Arbeitsmaterial benötigt, z.B. für Flyer Druck. Herr Husmann beantragt dieses Geld vom Weihnachtsmarktkonto zu nehmen. Auch dieses Geld wird nach Verbrauch abgerechnet. Der Lenkungsausschuss entscheidet über die Verteilung der Gelder in den Arbeitsgruppen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Für 30l Bier bei der Kita Einweihung hat Happy Event 255,00 Euro dem DGV berechnet. Herr Dr. Reidenbach wird nochmal ein klärendes Gespräch mit Herrn H. Scharnhorst führen. Kaffee und die Milch für die Landfrauen wurde vom DGV bezahlt. Die Einnahmen durch den Kaffeeverkauf bekam der DGV.

Die Anwesenden lehnen es ab, diese 255,00 Euro, die der DGV schon bezahlt hat, vom Weihnachtsgeldkonto zu bezahlen.

## 3. Herr Dr. Reidenbach verliest einen Brief des Schützenvereins. Herr A. Krüger von den Schützen teilt mit, dass die geplante Schießbahnerneuerung ca. 7500 Euro kosten soll. Ein Antrag auf Fördergelder wurde gestellt. Außerdem bittet er die Vereine um Spenden. Die Soldatenkameradschaft hat bereits zugesagt.

Herr C. Scharnhorst teilt ihm mit, dass er auch hierfür Gelder beim Ortsrat beantragen kann.

Am 2. und letzten Freitag eines Monats ist das Schützenhaus für alle Borsteler geöffnet. Für Speis und Trank ist gesorgt. Erstmals soll beim Schützenfest eine Bürgerscheibe ausgeschossen werden. Auch soll es ab 13.7. 19 einen Anbau für Raucher geben.

## 4. Herr C. Scharnhorst berichtet über vorhandene Gelder, die über den Ortsrat beantragt werden können. Um ein weiteres Vorgehen zu besprechen, beschließen die anwesenden

Vorsitzenden sich noch mal an einem Termin, der noch bekannt gegeben wird, mit Herrn C. Scharnhorst und Herrn B. Hoppe, in der Schule zu treffen.

Ende : 20:40 Uhr